

Anfrage 1714/2024 zur Sitzung des Stadtrates am 27.11.2024

**Teilhabe für alle Schüler*innen ermöglichen – hier:
Lernmittelfreiheit (Die Linke)**

Begründung:

Eine Teilnahme an der Lernmittelfreiheit/Schulbuchausleihe ist in Rheinland-Pfalz für alle Schüler*innen sämtlicher Klassen- und Jahrgangsstufen der allgemeinbildenden Schulen, der Wahlschulbildungsgänge in Vollzeitform an den berufsbildenden Schulen sowie den Kollegs möglich. Im Rahmen der Lernmittelfreiheit erhalten Eltern oder volljährige Schüler*innen mit geringem Einkommen Schulbücher und ergänzende Druckschriften wie zum Beispiel Arbeits- und Übungshefte kostenlos. Dies ist ein wichtiger Bestandteil, um soziale Benachteiligung im Bereich Schule und Bildung zum Teil auszugleichen und ein guter Weg Richtung Bildungschancengleichheit. Es zeigt sich aber, dass die bisherigen Maßnahmen lange nicht ausreichend sind.

Deshalb fragen wir:

1 Wie viele Schüler*innen haben in den Jahren 2023 und 2024 finanzielle Unterstützung durch die Stadt Mainz bei der Beschaffung von Schulmaterial erhalten und in welcher Höhe? Für welche Materialien wurde finanzielle Unterstützung gewährt, für welche nicht? Wie viele Schüler*innen sind dies prozentual im Vergleich zu allen Mainzer Schüler*innen?

2 Konnten alle Anfragen nach finanzieller Unterstützung bei Schulmaterial bedient werden? Wenn nein, welche nicht und wieso nicht?

3 Wie viele Mainzer Schüler*innen haben jeweils an der Schulbuchausleihe teilgenommen? Bitte auflgliedern in Lernmittelfreiheit (unentgeltliche Ausleihe) und die Ausleihe gegen Gebühr (entgeltliche Ausleihe) sowie jeweils der prozentuale Anteil an der Gesamtzahl der Schüler*innen.

4 Wie hoch sind die durchschnittlichen Gebühren bei der entgeltlichen Ausleihe pro Schüler*in?

5 Wie hoch waren die Kosten für die Stadt Mainz in 2023 und in 2024?

6 Welche finanziellen Mittel wären nötig, um allen Schüler*innen in Mainz kostenlose Schulbücher bereitzustellen? (Zur Erstanschaffung und für die Folgejahre.)

7 Sind der Stadt Mainz Fälle bekannt, in denen Schüler*innen nicht an der Schulbuchausleihe oder anderen Maßnahmen zur Lernmittelfreiheit teilgenommen haben, obwohl sie einen Anspruch darauf gehabt hätten? Wenn ja, wie viele Fälle sind dies und warum wurde der Anspruch nicht geltend gemacht? Was wird die Stadt tun, um die betroffenen Familien auf ihren Anspruch hinzuweisen?

8 Wie ist die Ausstattung der Schüler*innen mit Laptops? Ist jede*r Schüler*in mit einem eigenen oder einem Leihgerät ausgestattet, so dass auch das Arbeiten zuhause mit dem Gerät möglich ist?

9 Welchen Handlungs- und Finanzierungsbedarf sieht die Stadtverwaltung, um das Angebot der Lernmittelfreiheit so auszugestalten, dass alle Schüler*innen gleichermaßen daran partizipieren können?

Carmen Mauerer